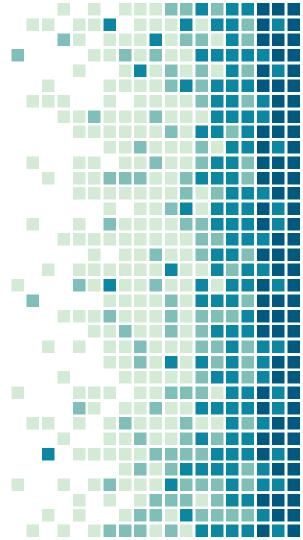


# Assistenz- und Wissensdienste für Lernen und Lehren

DFKI Research Fellow Vortrag 21.11.2018, Berlin

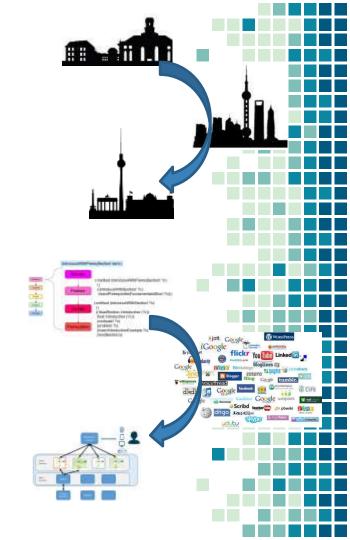
Dr. Carsten Ullrich





### Übersicht

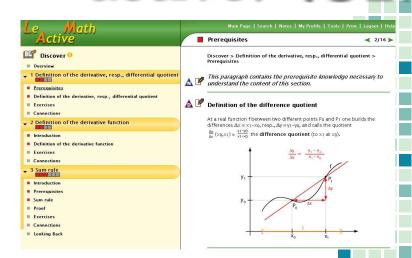
- •KI zur Modellierung didaktischen Wissens
- Lernen mit Diensten der Social Media
- Dienstbasiere Bildungstechnologie: PLE
- KI-basierte Assistenz- und Wissensdienste





# Modellierung didaktischen Wissens

- •Moderat-konstruktivistische Lernszenarien:
- Discover
- Rehearse
- •Connect
- Train Intensively
- Train Competencies
- Exam Simulation
- Basierend auf klassischem Instruktionsdesign:
- Guided Tour
- Modelliert in Hierarchical Task Network Planning
- ■≈ 300 Methoden und Operatoren

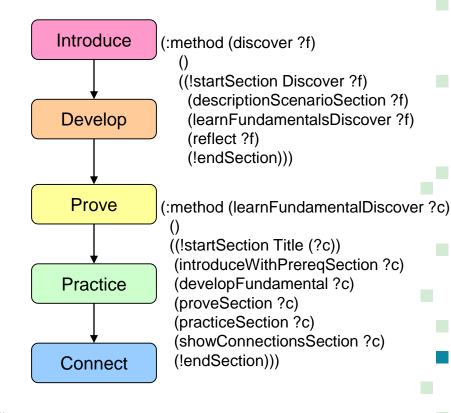


Ullrich, C. & Ilghami, O. (2006), "Challenges and Solutions for Hierarchical Task Network Planning in E-Learning", In STAIRS 2006 (Starting Al Researchers" Symposium)



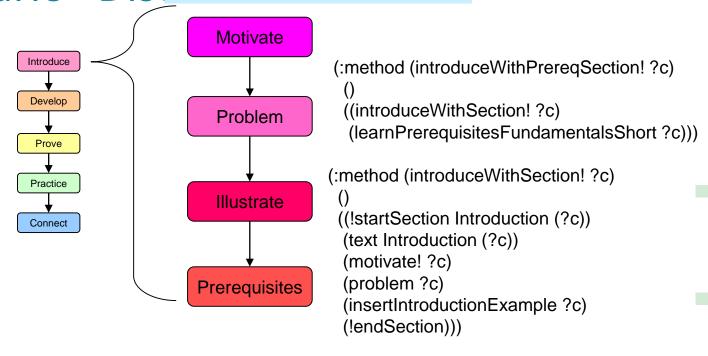
### Scenario "Discover"

(discover deriv)



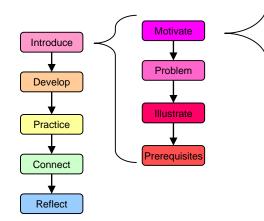


#### Scenario "Dis (introduceWithPrereqSection! deriv)



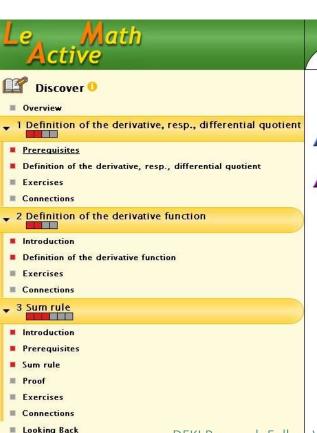


### Scenario Discover



```
(:method (motivate! ?c)
 ((learnerProperty hasEducationalLevel ?el)
  (learnerProperty hasAnxiety ?c ?an)
  (?an <= 2)
  (GetElement
   ((class Exercise)
   (class Introduction)
   (relation isFor ?c)
   (property hasLearningContext ?el)
   (property hasDifficulty very_easy))))
 ((insertAuxOncelfReady! ?element)))
```





Main Page | Search | Notes | My Profile | Tools | Print | Logout | Help

Prerequisites

**⋖** 2/16 ➤

Discover > Definition of the derivative, resp., differential quotient > Prerequisites



This paragraph contains the prerequisite knowledge necessary to understand the content of this section.

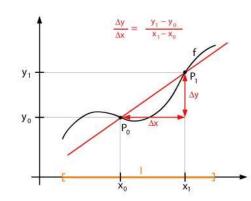


DFKI Research Fellow Vortrag

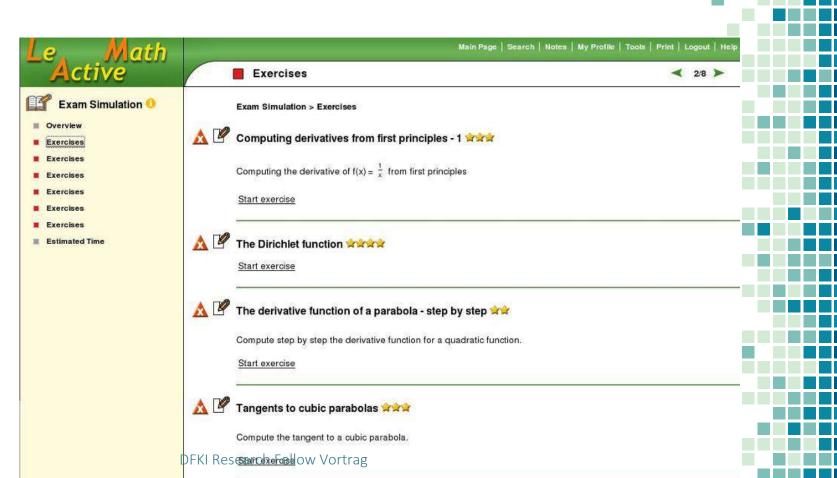
#### Definition of the difference quotient

At a real function f between two different points  $P_0$  and  $P_1$  one builds the differences  $\Delta x = x_1 - x_0$ , resp.,  $\Delta y = y_1 - y_0$ , and calls the quotient

$$\frac{\Delta y}{\Delta x}$$
  $(x_0,x_1)=\frac{y_1-y_0}{x_1-x_0}$  the difference quotient (to  $x_1$  at  $x_0$ ).



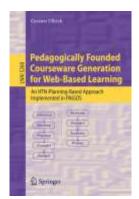




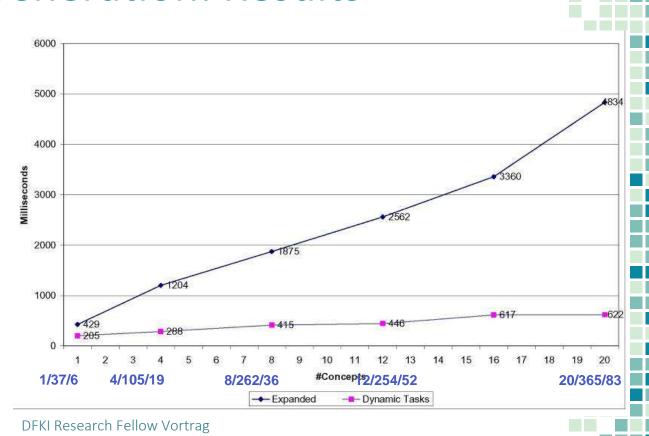


### Course Generation: Results

EU LeActiveMath review report: "This tool clearly represents an advancement of the-state-of-the-art in the fields of computer-aided learning"



Expert Systems with Applications; Educational Technology & Society











IP TV broadcasting

Fernuniversität der SJTU,35.000 Studierende





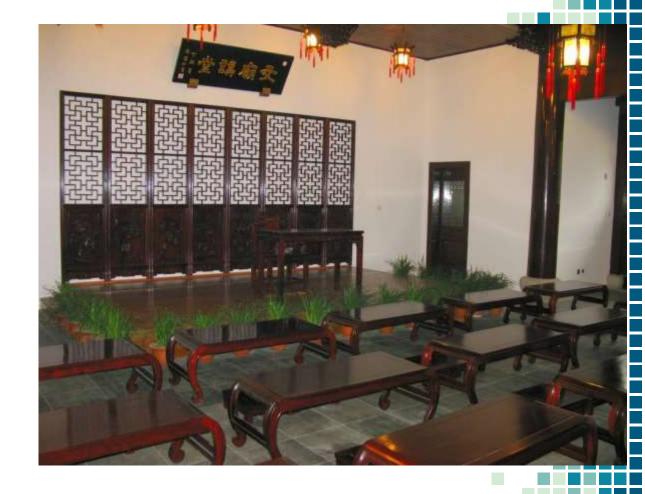
### Die Dienste der Social Media

- -, Web 2.0" (O'Reilly 2005)
- Dienste aus Nutzersicht

 Funktionalitäten zur Verfügung gestellt über Widgets und Schnittstellen



Wechselwirkung zwischen Technologie und Didaktik





### Wechselwirkung Web 2.0 und Bildung

- •WWW08: Analyse der kennzeichnenden Merkmale des Web 2.0 zeigt, dass konstruktivistische Lernprozesse unterstützt werden
- Dienste des Web 2.0 vereinfachen auch Forschung zu Bildungstechnologie (innerhalb kurzer Zeit Erstellung von Prototypen)
- Beispiel: Twitter als Mittel zum Erwerb von Sprachkompetenz
- Offene Fragen
- Ad-hoc Einbindung in Lernprozess; geringe funktionale Zusammenarbeit zwischen Diensten und mit bestehenden (Lern)-Plattformen
- Wie kann Verwendung von Diensten systematischer geschehen; wie können Lehrende/Lernende unterstützt werden?



Beijing 2008
One World, One Web

17th International World Wide Web Conference

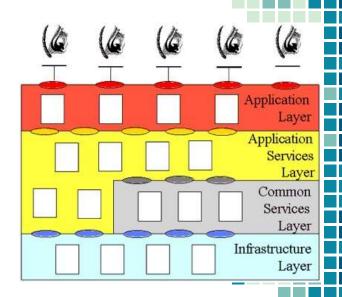
Ullrich, C., Borau, K., Luo, H., Tan, X., Shen, L. & Shen, R. (2008), "Why Web 2.0 is Good for Learning and for Research: Principles and Prototypes", In Proceedings of the 17th International World Wide Web Conference., pp. 705-714. ACM.

Borau, K., Ullrich, C., Feng, J. & Shen, R. (2009), "Microblogging for Language Learning: Using Twitter to Train Communicative and Cultural Competence", In Advances in Web Based Learning -- ICWL 2009. Aachen, Germany.(5686), pp. 78-87. Springer Verlag.



# Dienstbasierte Bildungstechnologie 1/2

- Dienste sowohl aufSoftwarearchitektur- als auchAnwendungsebene
- Lernplattformen: Von monolithischen zu dienstbasierten Systemen (z.B. IMS Abstract Framework)





# Dienstbasierte Bildungstechnologie 2/2

- Verschiebung
- zentralisierter Kontrolle auf dezentrale Strukturen
- von lehrerzentrierter Didaktik zu lernerzentrierten Ansätzen
- Beispiel Massive Open Online Courses (MOOC) und Personal Learning Environments (PLE)



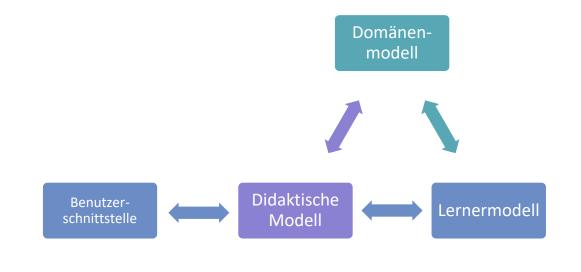
### Personal Learning Environments

- In Vorlesung sowie bei der Lösung realer Probleme nicht nur ein einzelner Dienst, sondern eine Vielzahl von Diensten erforderlich, die verschiedene Teilaufgaben unterstützen
- •Idee: Lernende stellen sich ihre eigenen Lernumgebungen zusammen
- PLEs sehr populär seit 2010, aber zunächst kaum Untersuchungen
- Evaluation in 5 Fremdsprachenvorlesungen über 3 Semester ergab:
- Schwierigkeiten aufgrund Benutzerschnittstelle und technischen Integration
- Geringe Motivation
- Überforderung

Ullrich, C., Shen, R. & Gillet, D. (2010), "Not Yet Ready for Everyone: An Experience Report about a Personal Learning Environment for Language Learning", ICWL 2010.



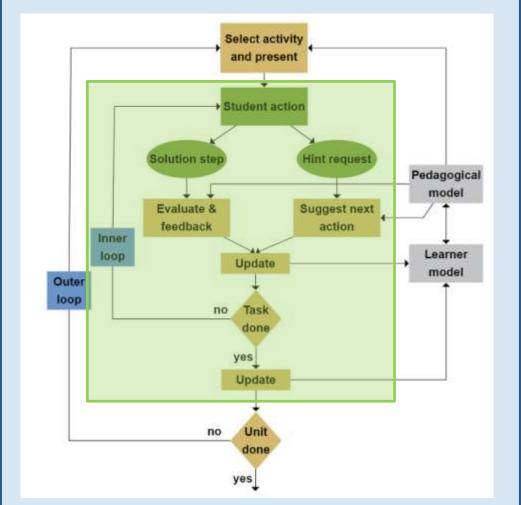
# Vier Komponenten KI-basierter Lernsysteme





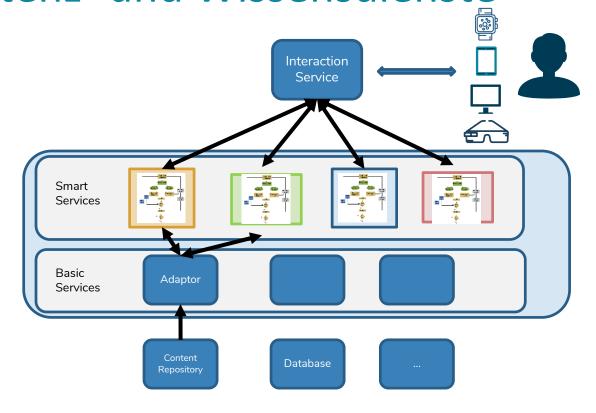
#### Schlüsselfunktionen KI-basierter Lernsysteme

- Inner / outer loop (VanLehn 2006)
- = Local / global feedback (Melis, Ullrich 2003)
- Unterstützung innerhalb eines Problemlöseprozesses / in einem Lernpfad
- Intelligente Tutor Systeme
- Adaptive Lernumgebungen





Assistenz- und Wissensdienste





#### Assistenz- und Wissensdienste für die Smart Produktion





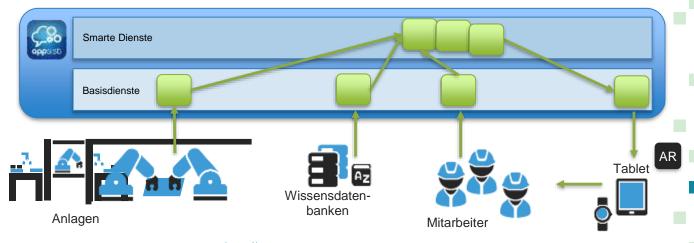


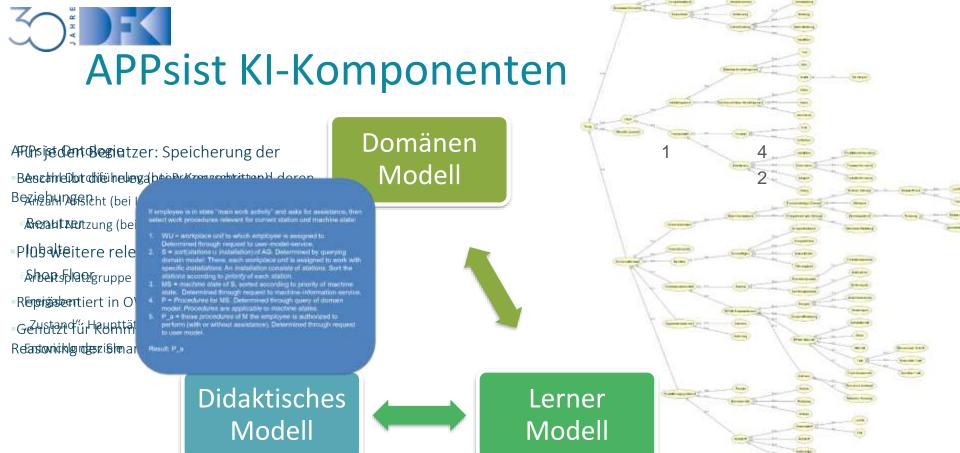


### **APPsist Architektur**

Ullrich C, et. al. (2015), "Assistance- and Knowledge-Services for Smart Production", In Proceedings of the 15th International Conference on Knowledge Technologies and Data-driven Business. ACM.

- APPsist: Allgemein anwendbare dienst-orientierte Architektur, mit firmenspezifischen Spezialisierungen
- Maschinenpark, Stellenprofile, Lerninhalte, Dokumente, ...
- → Smart Services: Verwendung von vorhandener Infrastruktur um neue Funktionalitäten zu realisieren
- •Nutzerzentriert: Fokus auf Unterstützung, Qualifizierung, Weiterbildung des Mitarbeiters
- Benutzer-adaptive, kontext-bezogene Unterstützung durch wissensbasiertes System
- \*Unterstützung bei der Durchführung von Tätigkeiten
- Unterstützung beim Lernen





Ullrich (2016), "An Ontology for Learning Services on the Shop Floor", CELDA



## Adaptivität für Smart Manufacturing

- -Assistenz: Unterstützung während Haupttätigkeit
- <sup>a</sup>Ziel: Einhalten der Produktionskennzahlen
- Abhängig vom Kontext
- Reaktion auf aktuelle Situation auf dem Shopfloor (Loctite leer)
- •Wissenserwerb: Unterstützung während Nebentätigkeit
- Ziel: Lernen
- Abhängig vom Beschäftigten
- Mittel/kurzfristige Entwicklungsziele (Unterstützung von Anpassungs- & Aufstiegsqualifizierung)

Ullrich (2016), "Rules for adaptive learning and assistance on the shop floor", CELDA

## 30EDEX

#### Formalisiertes Expertenwissen: Beispiel

Wenn Mitarbeiter in "Haupttätigkeit" und fordert Assistenz an, dann bestimme Maßnahmen, die relevant sind für aktuelle Station und Maschinenzustand:

#### Vorgehen:

- AG= Arbeitsplatzgruppen, denen der Mitarbeiter zugeordnet ist. Realisierung über Anfrage an Benutzermodelldienst.
- S = Stationen für AG.
   Realisierung über Anfrage an Domänenmodell:
   Arbeitsplatzgruppe hat Anlagen. Anlagen bestehen aus Stationen. Ordne
   Stationen nach Liefertreuerisiko der jeweiligen Anlage.
- MZ = Maschinenzustände von S, jeweils geordnet nach Priorität des Maschinenzustands.
   Realisierung über Anfrage an Maschineninformationsdienst.
- M = Maßnahmen für MZ.
   Realisierung über Anfrage an Domänenmodell:
   Maßnahmen sind anwendbar auf Zustände.
- M\_f = Die Maßnahmen aus M für die der Mitarbeiter freigeschaltet oder freigeschaltetMitAssistenz ist.
   Realisierung über Anfrage an Benutzermodell.

Rückgabe: M\_f

#### Beispiele

- 1. AG = (Großserien 6, Normzylinder)
- 3. MZ = (LociteLeer, FettWenig, ...)
- 4. M = (LoctiteWechseln, FettWechseln, ...)
- M\_f = (LoctiteWechseln)



## AIED für den Shop Floor

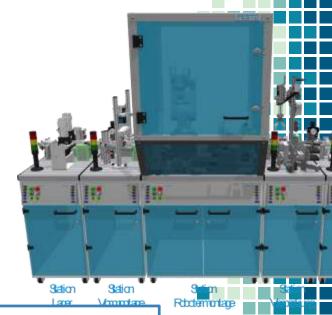
-AIED für Seit mehr DigiLern Prole & Universität:

- Prinzipien sind gut verstanden
- Sehr spezialisierte
- Standardarchitektı

-Lernen auf dem Shop Floor:

- Bisher nur individuelle Syst
- Hier:
- Erste allgemeine Ontologie

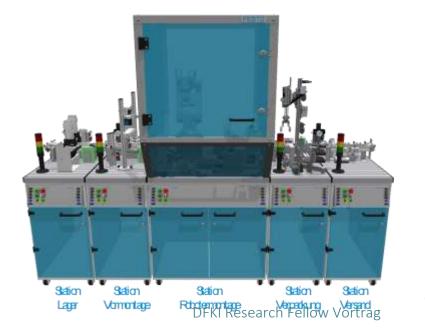




**Daimler Global Training** 



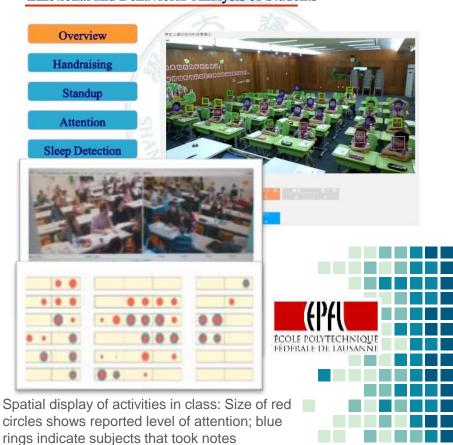
#### Vom Analogen ins Digitale







#### Emotional and Behavioral Analysis of Students







### **EIT Innovation Activity AI-Aid**

- Unterstützung in Montage
- Tracking der Montage durch IoT
- Integration AWD in Produkt





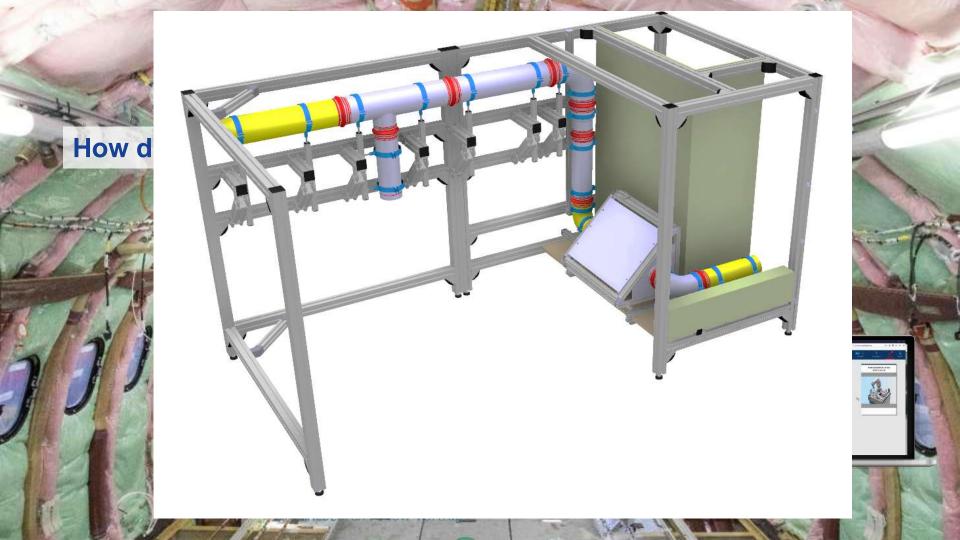














## tech4comp

- Personalisierte Kompetenzentwicklung durch skalierbare Mentoringprozesse
- BMBF
- RWTH Aachen, Technische Universität Dresden, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, ..., FU Berlin
- -Laufzeit: 01.09.2018- 31.01.2022, 930K€ Fördervolumen DFKI



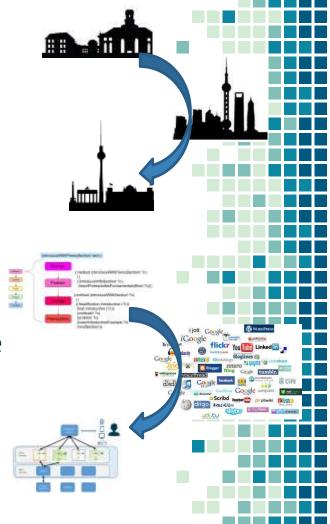
の雷锋网





### Zusammenfassung

- KI zur Modellierung didaktischen Wissens
- Lernen mit Diensten der Social Media
- Dienstbasiere Bildungstechnologie
- KI-basierte Assistenz- und Wissensdienste





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

